



Rasen & Begrünung  
2023



# Gemeinsam für Ihren Erfolg

## Qualität bringt Mehrwert

Wir handeln nur qualitativ hochwertiges Saatgut.

## Kompetente Beratung schafft Vertrauen

Wir bieten Ihnen eine fachmännische und persönliche Beratung.

## Durch Flexibilität und Innovation einen Schritt voraus

Als dynamisches Unternehmen reagieren wir rasch auf neue Züchtungen und Technologien.

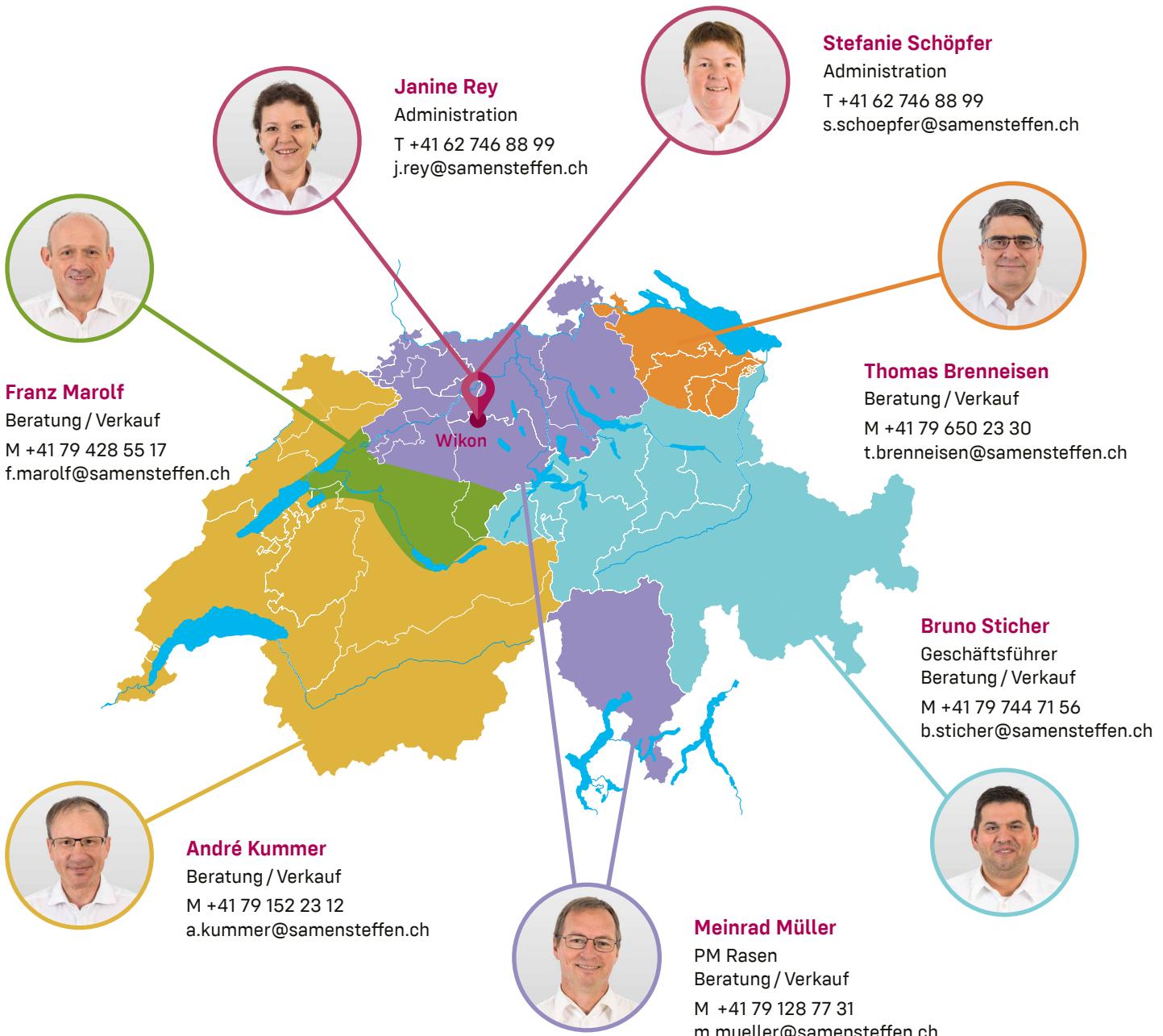
## Miteinander zum Erfolg

In Zusammenarbeit mit Ihnen entwickeln wir spezifische Mischungen.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Ihr STEFFEN Team	3	Pflanzenschutz	9
Rasen	4 – 5	Rasenernährung	10
Begrünung	6 – 7	Ansaat und Pflege	11
Dünger	8	Pflege	12

# Ihr STEFFEN Team



Samen STEFFEN AG  
Industriestrasse 6 · CH-4806 Wikon · T +41 62 746 88 99  
info@samensteffen.ch · www.samensteffen.ch

Bestellungen: [order@samensteffen.ch](mailto:order@samensteffen.ch)



# Rasen

Eigenschaften	Saatmenge g/m <sup>2</sup>	Verpackungseinheit kg/Sack	Preis CHF/kg

## Haus- und Spielrasen

<b>STEFFEN Ambiente</b>	<b>Für höchste Ansprüche</b> – Hochwertiger Rasen mit den besten Topsorten, für den gepflegten Haus- und Zierrasen, mit keimbeschleunigter Wiesenrispe, für rasches Auflaufen und einen dichten feinen Rasen.	25	10	12.80
<b>STEFFEN Play</b>	<b>Robust und schön</b> – Der ideale Familien- und Spielrasen mit hochwertigen Rasenzuchtsorten, strapazierfähig und pflegeleicht.	25	10	11.70
<b>STEFFEN Relax</b>	<b>Der genügsame</b> – Robuster Siedlungs- und Umgebungsrasen, trockenheitsverträglich, für pflegeleichte Grünflächen mit geringer Belastung, auch für Rasengittersteine geeignet.	30	10	10.80
<b>STEFFEN Siesta</b>	<b>Der schattenliebende</b> – Für schattige Rasenflächen, enthält speziell schattentolerante Rasenzuchtsorten, ideal auch für eher feuchtere Standorte.	25	10	16.10
<b>STEFFEN Natura</b>	<b>Der pflegeleichte</b> – Kann sich dank Microclover selbst mit Stickstoff aus der Luft versorgen. Die Düngung kann reduziert werden. Gleichwohl bleibt der Rasen dicht und ganzjährig gleichmäßig grün. Für Spiel- und Parkrasen.	25	10	12.90

## Sportrasen

<b>STEFFEN Winner</b>	<b>Für sportliche Höchstleistungen</b> – Mit keimbeschleunigter Wiesenrispe und tetraploidem Englisch Raigras. Ergibt einen dichten, scherfesten Rasen, der den hohen Ansprüchen stark belasteter Sportrasenflächen bestens gewachsen ist.	25	10	14.50
<b>STEFFEN Atletica</b>	<b>Kräftig und ausdauernd wie ein Sportler</b> – Mit feinblättrigen Rohrschwingel Rasenzucht-Sorten der neusten Generation. Sehr hitze- und trockenheitstolerant, für belastete Spiel- und Sportrasenflächen.	40	10	10.90

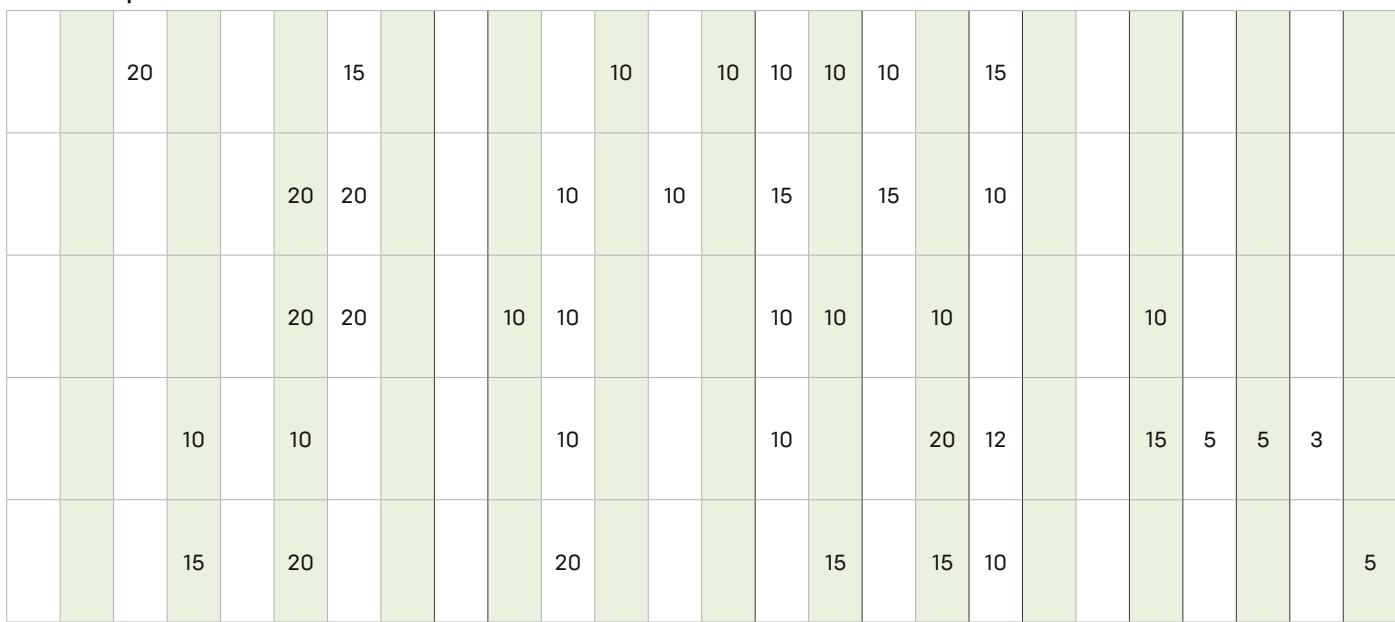
## Nachsaat

<b>STEFFEN Overseed</b>	<b>Der sichere Lückenfüller</b> – Mit tetraploidem Englisch Raigras und keimbeschleunigter Wiesenrispe, zur Nachsaat belasteter Spiel- und Sportrasenflächen.	10-25	10	11.80
<b>STEFFEN Forza</b>	<b>Schliesst Lücken rasch und sicher</b> – Mit tetraploidem und ausläufertreibendem Englisch Raigras, schliesst Lücken rasch und sicher auf stark belasteten Sportrasenflächen, auch bei kühler Witterung.	10-25	10	9.80
<b>STEFFEN Sport secura</b>	<b>Rasche und effiziente Nachsaat</b> – Mit Mantelsaatgut für stark belastete Sportrasenflächen. Sicherer Auflaufen der einzelnen Sämlinge dank einer feinen Hülle mit Nährstoffen, Keimbeschleuniger und schützenden Mikroorganismen.	20-30	10	12.30

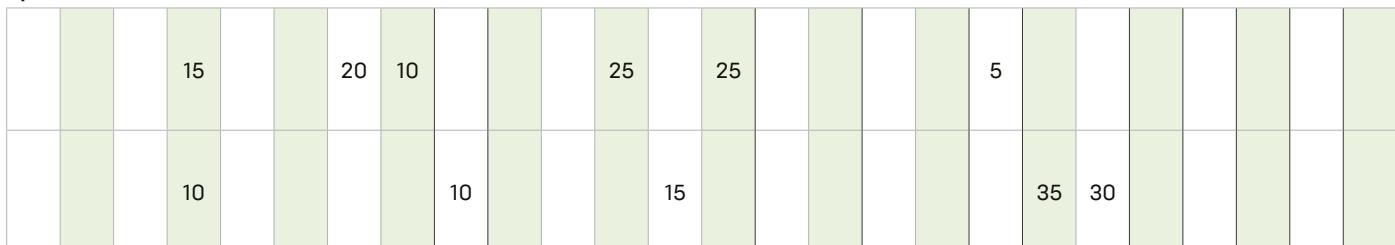
Sämtliche Preise in CHF inkl. MwSt.

Zusammensetzung der Mischungen in %																		
Colosseum <sup>3</sup>																		
Corsica <sup>1</sup>																		
Gildara																		
Double 4n																		
Firebird																		
Greensky																		
Oase																		
Stolawn <sup>1</sup>																		
Quickstone																		
Baron																		
Miracle																		
Miracle speed <sup>2</sup>																		
Yvette																		
Yvette speed <sup>2</sup>																		
Joanna																		
Olivia																		
Barjessica																		
Breakdance																		
Borluna																		
Debussy																		
Rockwell																		
Borvina																		
Supreme																		
Emhary																		
Lägerrispe																		
Gemeine Rispe																		
Dasas																		
Wissklee Microcover																		
Pipolina																		

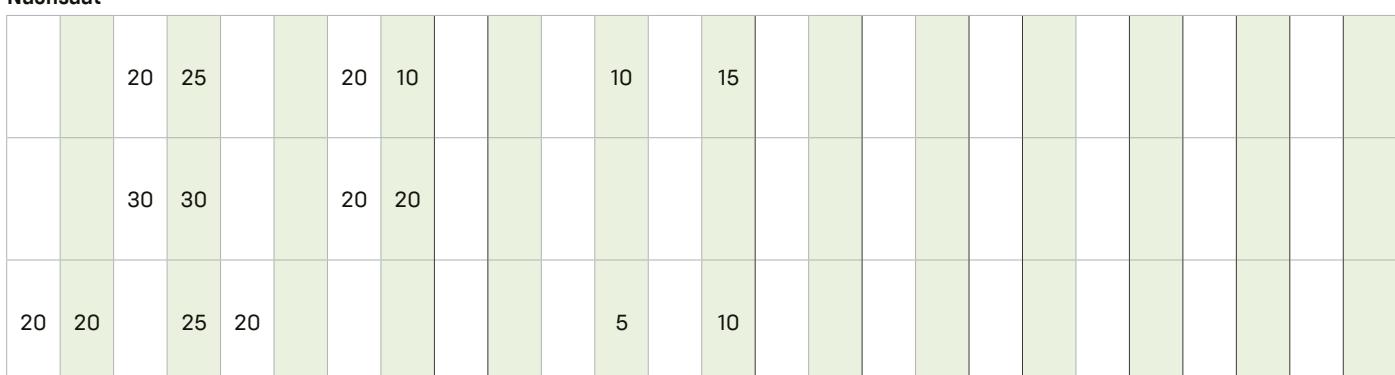
#### Haus- und Spielrasen



#### Sportrasen



#### Nachsaat



<sup>1</sup> ausläufertreibend <sup>2</sup> keimbeschleunigte Wiesenrispe <sup>3</sup> cool-season Zuchtsorte, wächst ab 5°C

# Begrünung



Eigenschaften	Saatmenge g / m <sup>2</sup>	Verpackungseinheit kg / Sack	Preis CHF / kg

## Erosionsschutz

<b>STEFFEN Via scarpa</b>	<b>Für humusierte Strassenböschungen</b> und Anschlussflächen, rasche und dauerhafte Bodenbedeckung, bis ca. 1000 m ü. M., pflegeleicht, wenig Schnittgut, 1 bis max. 3 Schnitte pro Jahr.	20	10	11.20
<b>STEFFEN Glera scarpa</b>	<b>Für Rohböden, Schotterrassen und Rasengittersteine</b> , trockenheitstolerant und genügsam, Einsatz bis zur Baumgrenze, erzeugt wenig Schnittgut.	20	10	12.00
<b>STEFFEN Montana scarpa</b>	<b>Für Höhenlagen bis ca. 2000 m ü. M.</b> , schnelle Bodenbedeckung auf humusierten Flächen, geringer Unterhalt, 1 bis 2 Schnitte pro Jahr, kann auch als Weide genutzt werden.	20	10	14.50
<b>STEFFEN Alpina scarpa</b>	<b>Für Flächen oberhalb der Waldgrenze</b> , wie Alpweiden oder Skipisten, mit Hochlagen-Ökotypen für eine standortgerechte, rasche und nachhaltige Begrünung.	20	10	20.40

## Wildblumen

<b>STEFFEN Color fleuri CH</b>	<b>Mit höchstem Wildblumenanteil</b> , zur Nachsaat und Aufwertung bestehender Grünflächen oder zur Neusaat von Biodiversitätsflächen. 2-3 mal mähen pro Jahr, Schnitthöhe 8 cm.	20	5	74.60
<b>STEFFEN Maxi fleuri CH</b>	<b>Vielfältige Blumenwiese</b> mit einheimischen Wildkräutern und Wildgräsern. Für sonnige Standorte auf gut durchlässigen, mageren Böden 2-3 mal mähen pro Jahr, Schnitthöhe 8 cm.	20	5	36.70
<b>STEFFEN Mini fleuri CH</b>	<b>Niedrigwachsender Blumenrasen</b> für Umgebungs- oder öffentliche Grünflächen. Enthält einheimische, schnittverträgliche Wildkräuter und langsam wachsende Rasengräser 4 - 10 mal schneiden pro Jahr. Schnitthöhe 4 - 6 cm.	20	5	35.20

## Spezialflächen

<b>STEFFEN Hühnerauslauf</b>	<b>Für Kleintierweiden</b> bildet schnell eine dichte Grasnarbe, besonders strapazierfähig, kratz- und trittfest.	8	10	13.70
<b>STEFFEN Pferdeweide</b>	<b>Speziell ohne Klee für Pferdekoppeln</b> , beugt Kolliken vor. Mit strukturreichen sehr trittfesten Gräsern, liefert gleichwohl ein schmackhaftes Futter, das von den Pferden gerne gefressen wird.	5	10	12.50
<b>STEFFEN Greenmulch</b>	<b>Für Fahrgassenbegrünung in Obstanlagen</b> , Baumschulen und Rebbergen, ohne Klee. Ergibt dichte Grasnarbe bei geringem Schnittgutverfall, ideal zum Mulchen.	8	10	12.30
<b>STEFFEN Rekultivierung L plus</b>	<b>Zur Wiederherstellung von Kulturland</b> nach temporären Baustellen und Rekultivierung von Deponien, tiefwurzelnde Arten verbessern die Bodenstruktur nachhaltig, fördert den Humusaufbau.	4	10	16.80

CH = Wildblumen Ökotypensaatgut aus der Schweiz  
Weitere Mischungen auf Anfrage oder verlangen sie eine individuelle Beratung unter T +41 62 746 88 99.

Artenliste der Mischungen	
Alpen-Lieschgras (Ökotyp)	
Alpen.Rispengras (Ökotyp)	
Alpenschafschwingel (Ökotyp)	
Aufrechte Trespe	
Englisch Raigras	●
Gemeine Rispe	
Goldhafer	
Felsenschwingel (Ökotyp)	
Hainrispe	
Hartschwingel	
Horst-Rotschwingel	●
Rotschwingel (Ökotyp)	
Kammgras	●
Kraulgras	
Hybridrispe	
Rohrschwingel	
Rotschwingel ausläufertreibend	●
Straussgras	●
Straussgras (Ökotyp)	
Timothe	
Wiesenfuchsschwanz	
Wiesenrispe	
Wiesenschwingel	●
Bastardklee	●
Esparsette	
Gelbklee	
Luzerne	
Rotklee	●
Schotenklee	
Weissklee	●
Schneeklee (Ökotyp)	
Alpenwundklee (Ökotyp)	
Schafgarbe (Ökotyp)	
Wildblumen CH <sup>1</sup>	

Erosionsschutz	
Alpen-Lieschgras (Ökotyp)	
Alpen.Rispengras (Ökotyp)	●
Alpenschafschwingel (Ökotyp)	
Aufrechte Trespe	●
Englisch Raigras	●
Gemeine Rispe	●
Goldhafer	
Felsenschwingel (Ökotyp)	●
Hainrispe	●
Hartschwingel	●
Horst-Rotschwingel	●
Rotschwingel (Ökotyp)	●
Kammgras	
Kraulgras	
Hybridrispe	
Rohrschwingel	
Rotschwingel ausläufertreibend	●
Straussgras	●
Straussgras (Ökotyp)	
Timothe	
Wiesenfuchsschwanz	
Wiesenrispe	
Wiesenschwingel	●
Bastardklee	●
Esparsette	
Gelbklee	
Luzerne	
Rotklee	●
Schotenklee	
Weissklee	●
Schneeklee (Ökotyp)	
Alpenwundklee (Ökotyp)	
Schafgarbe (Ökotyp)	
Wildblumen CH <sup>1</sup>	●

Wildblumen	
Alpen-Lieschgras (Ökotyp)	●
Alpen.Rispengras (Ökotyp)	●
Alpenschafschwingel (Ökotyp)	●
Aufrechte Trespe	
Englisch Raigras	●
Gemeine Rispe	●
Goldhafer	
Felsenschwingel (Ökotyp)	●
Hainrispe	●
Hartschwingel	●
Horst-Rotschwingel	●
Rotschwingel (Ökotyp)	●
Kammgras	
Kraulgras	
Hybridrispe	
Rohrschwingel	
Rotschwingel ausläufertreibend	
Straussgras	
Straussgras (Ökotyp)	
Timothe	
Wiesenfuchsschwanz	
Wiesenrispe	
Wiesenschwingel	●
Bastardklee	●
Esparsette	
Gelbklee	
Luzerne	
Rotklee	
Schotenklee	
Weissklee	
Schneeklee (Ökotyp)	
Alpenwundklee (Ökotyp)	
Schafgarbe (Ökotyp)	
Wildblumen CH <sup>1</sup>	●

Spezialflächen	
Alpen-Lieschgras (Ökotyp)	●
Alpen.Rispengras (Ökotyp)	●
Alpenschafschwingel (Ökotyp)	●
Aufrechte Trespe	
Englisch Raigras	●
Gemeine Rispe	●
Goldhafer	
Felsenschwingel (Ökotyp)	●
Hainrispe	●
Hartschwingel	
Horst-Rotschwingel	
Rotschwingel (Ökotyp)	
Kammgras	
Kraulgras	
Hybridrispe	
Rohrschwingel	●
Rotschwingel ausläufertreibend	●
Straussgras	●
Straussgras (Ökotyp)	
Timothe	●
Wiesenfuchsschwanz	●
Wiesenrispe	●
Wiesenschwingel	●
Bastardklee	●
Esparsette	
Gelbklee	
Luzerne	
Rotklee	●
Schotenklee	●
Weissklee	●
Schneeklee (Ökotyp)	
Alpenwundklee (Ökotyp)	
Schafgarbe (Ökotyp)	
Wildblumen CH <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Wildblumen: Artenliste auf Anfrage

# Dünger



Eigenschaften	Stickstoff (N)	Phosphor ( $P_2O_5$ )	Kalium ( $K_2O$ )	Magnesium (MgO)	Eisen (Fe)	Menge pro Gabe g/m <sup>2</sup>	Verpackungseinheit kg/Sack	Preis CHF/kg
---------------	----------------	-----------------------	-------------------	-----------------	------------	------------------------------------	-------------------------------	-----------------

## Mineralisch

QUALI-GREEN Primo	<b>Für sofort-grün im Frühling</b> , weckt den Rasen schnell und nachhaltig, dank idealer Kombination von schnell- und langsamwirkenden Stickstoff-Formen. <i>Mit 20 % Langzeitstickstoff (N)</i>	20	4	10	3	2	20-40	25	3.30
QUALI-GREEN Conti	<b>Lange Wirkungsdauer</b> bei guter Startwirkung, hält den Rasen während der ganzen Vegetationsperiode in Schuss. <i>Mit 65 % Langzeitstickstoff (N)</i>	25	4	10	3	2	30-50	25	4.60
QUALI-GREEN Novo	<b>Für Neusaat- und Herbstdüngung</b> , bewirkt eine zügige Jugendentwicklung, erhöht die Krankheitsresistenz und die Winterhärte. <i>Mit 50 % Langzeitstickstoff (N)</i>	15	8	25	3		30-50	25	4.20
QUALI-GREEN Opti	<b>1 Dünger – für das ganze Jahr</b> , mit 2 – 3 Gaben pro Jahr wird der Rasen kontinuierlich und ausgewogen mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt. <i>Mit 50 % Langzeitstickstoff (N)</i>	20	6	14	3		30-50	25	3.60
Fertil NO MOSS	<b>Für schattige, vermooste Flächen</b> , zur Moosbekämpfung und raschen Aktivierung des Wachstums im Frühling. Mit Eisen in Sulfat-Form und Calcium zur Regulierung des pH-Wertes.	10		2		2	40-60	25	4.20

## Organisch-mineralisch

ORGANIMERO ROBOT	<b>Für Mähroboter Rasen</b> , enthält natürliche Bodenbakterien, zur Aktivierung des biologischen Prozesses, zum schnellen Abbau des Schnittgutes und Reduktion der Filzbildung.	14	1	6	1		30-50	20	4.00
------------------	--	----	---	---	---	--	-------	----	------

## Organisch

ORGA PRO Bio	<b>Für biologischen</b> Gartenunterhalt, auf rein pflanzlicher und tierischer Basis, mit langer Wirkungsdauer. Auf der FiBL Betriebsmittelliste.	9	2	6	2		30-50	20	3.80
--------------	--	---	---	---	---	--	-------	----	------

# Pflanzenschutz



Eigenschaften	Aufwandmenge ml/100 m <sup>2</sup>	Brühmenge l/100 m <sup>2</sup>	Gebindegrösse in Liter	Preis CHF/Gebinde
---------------	---------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------

## Herbizid

<b>PROGAZON</b>	<b>Auf etablierten Rasenflächen</b> gegen breitblättrige Unkräuter. Neusaaten frühestens nach 6 Monaten behandeln. Die Anwendung bei wüchsrigem Wetter sowie auf vitalen, gut mit Nährstoff versorgten Flächen, verbessert die Wirkung.	100	5-10	1.0	62.50
<b>EXELOR</b>	<b>Auf Neuanlagen</b> gegen breitblättrige Unkräuter. Anwendung ab dem 3. Schnitt oder frühestens 6 Wochen nach der Saat. Nicht bei Temperaturen über 25°C spritzen. Die Anwendung bei wüchsrigem Wetter sowie auf vitalen, gut mit Nährstoff versorgten Flächen, verbessert die Wirkung.	20-40	5-10	3.0	161.70
<b>FOXTROT</b>	<b>Gegen auflaufende Hirsen</b> – Behandlung im 2 – 3-Blatt-Stadium der Hirsen, adulte Pflanzen werden nur geschwächt. Neusaaten frühestens 6 Wochen nach dem Auflaufen behandeln (4 – 5 ml / 100 m <sup>2</sup> ). Nicht auf Greens und Rasen mit Straussgras anwenden.	4-10	10	1.0	59.80
<b>ROUNDUP Prime S</b>	<b>Totalherbizid</b> – Zur Komplettanierung von alten Rasenflächen. Beste Wirkung bei wüchsrigem Wetter, auf genügend Blattmasse achten. Bodenbearbeitung und Ansaat: frühestens 5 Tage nach der Behandlung.	40-100	5-10	1.0	41.80

## Fungizid

<b>PROPLANT Gazon</b>	<b>Gegen Rasenkrankheiten</b> – Vorbeugende und kurative Wirkung gegen viele Pilzkrankheiten (Schneeschimmel, Rotspitzigkeit, Blattflecken, etc.)	30	5-10	1.0	198.50
-----------------------	---	----	------	-----	--------

# Rasenernährung



## Pflegetipps

### Anangepasste Düngung

Mit regelmässigem Mähen und Abführen des Schnittgutes werden der Rasenfläche Nährstoffe entzogen, welche durch die Düngung wieder ergänzt werden müssen. Je nach Nutzungsintensität, Standort und Rasentyp variiert der Nährstoffbedarf.

### Optimal ernährte Rasenflächen sind robuster

Sie ertragen starke Belastungen durch Sport und Spiel besser. Zudem sind sie resistenter gegen Rasenkrankheiten und toleranter gegen Hitze- und Trockenstress. Für einen schönen Rasen ist eine bedarfsgerechte kontinuierliche Nährstoffversorgung somit unerlässlich. Die Zusammensetzung der QUALI-GREEN Rasendünger sind optimal auf die Bedürfnisse der Rasengräser abgestimmt. Der hohe Anteil an Langzeitstickstoff sorgt für eine kontinuierliche Versorgung ohne unerwünschtes Stosswachstum und ergibt geringere Schnittgutmengen.

## Jahresdüngerplan

Wachstumskurve des Rasens									
MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	

#### Sportrasen sehr hohe Belastung

QUALI-GREEN Primo	20	20							
QUALI-GREEN Conti			40			30			
QUALI-GREEN Novo								40	

#### Sportrasen mittlere bis hohe Belastung

QUALI-GREEN Primo	30								
QUALI-GREEN Conti			30			30			
QUALI-GREEN Novo								30	

#### Zierrasen, gehobener Hausrasen

QUALI-GREEN Primo		30							
QUALI-GREEN Conti			40						
QUALI-GREEN Novo							40		

#### Hausrasen, Liegewiese, Sportrasen geringe Belastung

QUALI-GREEN Opti		40							
------------------	--	----	--	--	--	--	--	--	--

#### Siedlungsrasen

QUALI-GREEN Opti		25				25			
------------------	--	----	--	--	--	----	--	--	--

Werte = empfohlene Düngermenge in g / m<sup>2</sup>

# Ansaat und Pflege

## Übersicht Rasenjahr

	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV
Neuanlage	■	■	■	■	■	■	■	■	
Schnitt	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Düngung	■	■	■	■		■	■	■	
Bewässerung				■	■	■	■		
Renovation	■	■	■	■		■	■	■	
Nachsaat	■	■	■	■		■	■	■	
Verticutieren	■	■	■	■		■	■	■	
Aerifizieren	■	■	■	■		■	■	■	
Unkrautbekämpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	
Krankheitsbekämpfung <sup>1</sup>	■	■	■	■	■	■	■	■	

<sup>1</sup> je nach Befall und in Abhängigkeit der Witterung ■ = empfohlen ■ = möglich □ = nicht empfohlen

## Standort

### Bodenvorbereitung

Ein gut durchlässiger, tiefgründiger Boden ist die Grundvoraussetzung für einen gepflegten Rasen. Am besten entwickelt er sich an einem sonnigen aber nicht zu warmen Standort.

## Neuanlage

### Ansaatvorbereitung

Vor der Feinplanie 40 g / m<sup>2</sup> QUALI-GREEN Novo Ansaatdünger verteilen. Der beste Ansaattermin ist ab Ende März bis Anfang Mai, sowie ab Mitte August bis Ende September.

### Mischungswahl

Die Wahl der Rasenmischung hängt von der zukünftigen Nutzung und dem Standort ab. Nach der Ansaat walzen, Flächen nicht mehr betreten und mit mindestens 10 l / m<sup>2</sup> bewässern.

### Erstellungspflege

Fläche konstant feucht halten bis Gräser im Durchschnitt mindestens 3 cm hoch sind. Anschliessend Wassergaben schrittweise reduzieren. Abends und morgens wässern, bei hohen Temperaturen zusätzlich auch über Mittag. Erster Schnitt: Sobald Gräser 5 – 7 cm hoch sind, anschliessend wöchentlich mähen und Schnittgut abführen. Schnitthöhe 4 cm. Eine Unkrautbekämpfung ist ab dem 3. Schnitt mit EXELOR oder nach 6 Monaten mit PROGAZON möglich. Unterhaltsdüngungen: ca. 8 Wochen nach der Ansaat mit 40 g / m<sup>2</sup> QUALI-GREEN Conti.

## Renovation

### Renovation des Rasens

Eine Renovation lohnt sich nur wenn noch mehr als 50 % erwünschte Rasenräser vorhanden sind. Idealer Zeitpunkt siehe Übersicht Rasenjahr.

#### Arbeitsschritte

1. Rasen so tief wie möglich mähen, Schnittgut abführen
2. Verticutieren: Rasenfilz und Moos entfernen
3. Aerifizieren: Mit Hohlzinken 5 – 10 cm tiefe Löcher ausschlagen, bei schwerem Boden Erdzapfen abführen, Löcher mit Rasenerde oder gewaschenem Sand auffüllen.
4. Unebenheiten mit Rasenerde ausgleichen.
5. Ansaatdünger QUALI-GREEN Novo (50 g / m<sup>2</sup>) und z.B. STEFFEN Ambiente Rasensamen (10 – 20 g / m<sup>2</sup>) gleichmässig verteilen und mit einem Gartenrechen leicht einarbeiten.
6. Bewässern mit mind. 10 l / m<sup>2</sup>, bei Trockenheit Fläche konstant feucht halten (siehe Abschnitt Erstellungspflege).
7. Erster Schnitt nach ca. 2 – 3 Wochen, Schnittgut abführen, anschliessend wöchentlich mähen.
8. Unterhaltsdüngung: Nach 6 – 8 Wochen mit QUALI-GREEN Conti 40 g / m<sup>2</sup>.
9. Unkrautbekämpfung: Frühestens nach dem 3. Schnitt mit EXELOR oder frühestens nach 6 Monaten mit PROGAZON. Bei starkem Unkrautdruck kann eine Bekämpfung auch mindestens 4 Wochen vor der geplanten Renovation mit PROGAZON durchgeführt werden.

### Schnitt

Regelmässiges Schneiden fördert eine dichte Grasnarbe. Die ideale Schnitthöhe ist ca. 4 cm (Haus- und Sportrasen). Schattige Flächen und während Hitzeperioden generell höher schneiden. Nie mehr als  $\frac{1}{3}$  der Gesamtlänge abschneiden. Bei einer Schnitthöhe von 4 cm sollte der Rasen somit gemäht werden wenn er 6 cm hoch ist.

### Bewässerung

Erst bewässern, wenn am späteren Nachmittag Welkesymptome sichtbar werden. (Gräser richten sich nach dem Betreten nicht mehr auf). Dann aber ausgiebig bewässern, damit der Boden bis unter den Wurzelhorizont durchfeuchtet wird. In der Regel sind dafür 20–25 l / m<sup>2</sup> notwendig. Damit wird das Tiefenwachstum der Wurzeln gefördert und die Belastbarkeit des Rasens verbessert. Bei 25–30 °C Tagestemperatur verdunstet ein Rasen 4–5 l / m<sup>2</sup> Wasser pro Tag. Somit genügt in der Regel eine wöchentliche Wassergabe von 20–25 l / m<sup>2</sup>.

### Düngung

Die QUALI-GREEN Rasendünger enthalten alle für den Rasen notwendigen Nährstoffe in einer optimalen Zusammensetzung. Durch den hohen Anteil an Langzeitstickstoff werden die Rasen- gräser kontinuierlich und umweltschonend ernährt. Je nach Rasentyp und Benutzungsintensität sind 2–4 Nährstoffgaben pro Jahr erforderlich (siehe Jahresdüngerplan Seite 10).

### Rasenfilz / Moos

Filz und Moos entwickeln sich vor allem an schattigen und feuchten Standorten sowie auf verdichten- ten Böden mit geringer mikrobiologischer Aktivität. Durch das Verticutieren im Frühling oder Herbst werden Filz und Moos entfernt. Um den Luftaus- tausch im Boden zu fördern, werden verdichtete und schwere Böden zusätzlich aerifiziert. Dabei werden mit Hohlzinken Erdzapfen ausgestochen. Einen sattgrünen Rasen ohne Moos erreicht man schnell im Frühling mit einer Gabe von 50 g / m<sup>2</sup> Fertil NO MOSS. Abgestorbenes Moos nach ca. 2 Wochen entfernen. Anschliessend den Rasen renovieren (siehe Seite 11 Renovation).

### Unkrautbekämpfung

Ein dichter und gesunder Rasen ist konkurrenzstark und die beste Unkrautbekämpfung. Auf wenig be- lasteten Rasenflächen können sich mit der Zeit aber gleichwohl Unkräuter etablieren. Mit PROGAZON können Rasenunkräuter im Frühling oder Spätsommer schnell und effizient bekämpft werden. Bei grosser Hitze können auf lückigen Rasenflächen Hirsen auftreten. Junge Hirsen, bis zum 3-Blattsta- dium, können mit FOXTROT bekämpft werden, ältere Hirsen werden nur geschwächt (siehe Seite 9).

### Krankheiten

Eine optimale Pflege und die Förderung guter Wachstumsbedingungen beugen Rasenkrankheiten vor. Zwei der häufigsten Rasenkrankheiten sind:



#### Rotspitzigkeit

Tritt in der Regel im Sommer / Herbst bei hoher Luftfeuchtigkeit auf. Unterernährte, ver- filzte Rasenflächen sind anfälliger.



#### Schneeschimmel

Entwickelt sich bei Tem- peraturen von 0–8 °C und anhaltend hoher Feuchtigkeit. Eine gute Herbstversorgung mit Ka- lium wirkt vorbeugend. Mit PROPLANT Gazon kön- nen diese und weitere Rasenkrankheiten wirksam bekämpft werden.